

„Komm mit“ lädt ein in die Natur

Neuer Wanderverein in Bad Wildungen gegründet

VON CONNY HÖHNE

Bad Wildungen – Die lange geplante Gründung eines Wandervereins wurde endlich vollzogen. 13 Männer und Frauen hoben ihn aus der Taufe. Der Name ist Programm: „Komm mit“ lädt alle Interessierten ein, bei den Ausflügen mitzukommen und die Schätze der heimischen Natur gemeinsam zu entdecken.

Gründungsvorsitzender ist Hans Herwig Holzhauser (Bad Wildungen). Ihm zur Seite steht Stellvertreterin Monika Zeis (Reinhardshausen), die den Namen vorgeschlagen hat. Kassierer ist der ehemalige Kämmerleiter der Stadt Bad Wildungen, Günther Gutheil. Das Amt der Schriftführerin und Pressewartin übernimmt Ute Kühlewind, Marketingchefin des Staatsbads Bad Wildungen. Zu Beisitzern wurden Hans-Werner Hauschild (Bad Wildungen), Emmi Michel und Conny Nehiba (beide Reinhardshausen) ernannt.

Erste Tour am 8. August

Die Gründungsversammlung fand im September statt, alle weiteren Formalitäten wurden jedoch von der Corona-Pandemie ausgebremst. Inzwischen ist der Wanderverein beim Amtsgericht Fritzlar als gemeinnützig eingetragen, erläutert Kühlewind.

„Komm mit“ ist Nachfolger eines Wandervereins, der vor



Der Rucksack ist gepackt: Der Gründungsvorstand des Bad Wildunger Wandervereins mit Vorsitzender Hans Herwig Holzhauser (Mitte). Im Bild von links Schriftführerin Ute Kühlewind, zweite Vorsitzende Monika Zeis, Beisitzerin Conny Nehiba, Kassierer Günther Gutheil, Bürgermeister Ralf Gutheil und Beisitzer Hans-Werner Hauschild.

FOTO: HÖHNE

fast 200 Jahren in Bad Wildungen gegründet wurde. Das Vereinsleben erlosch um das Jahr 2000, weil sich kein Nachwuchs fand, erinnert Gutheil. In Zeiten von Corona ist Wandern derzeit wieder im Trend, das Vorstandsteam ist deshalb zuversichtlich, bald neue Mitglieder begrüßen zu können. „Unser Ziel ist es, gemeinsam unsere schöne Gegend und Menschen aus der Region kennenzulernen“, sagt Hauschild.

Die erste Wanderung ist bereits geplant: Am Sonntag, 8. August, startet eine zwölf Kilometer lange Rundtour um 13 Uhr an der Tourist-Info, Brunnenallee 1. Wanderschuhe und Verpflegung sind mitzubringen, Anmeldungen

sind nicht erforderlich. „Nur bitte pünktlich da sein“, empfiehlt der neue Vereinschef allen Interessierten, „denn wer zu spät kommt, der holt uns nicht mehr ein“.

Bad Wildungens Bürgermeister Ralf Gutheil gratulierte zur Vereinsgründung und wünschte dem Vorstandsteam des neuen Wandervereins viel Erfolg.

Ausführliche Informationen über den neuen Bad Wildunger Wanderverein stehen im Internet unter www.komm-mit-badwildungen.de. Die Mitgliedschaft kostet für Erwachsene 36 Euro, Jugendliche 6 Euro sowie für Schüler und Studenten bis zur Vollendung des 26. Lebensjahrs 18 Euro pro Jahr.

Wimpel nach Fellbach

Ursprünglich sollte ein Wanderverein vor dem Deutschen Wandertag in Bad Wildungen gegründet werden. Das ist eigentlich Voraussetzung für diese Großveranstaltung, erläuterte Ute Kühlewind.

Erste Gespräche fanden im Herbst 2019 statt, aber alle weiteren Vorbereitungen gieren wegen der Corona-Pandemie ins Stocken. Dank des HWGHV, der als Gesamtverein mit der Stadt Bad Wildungen die Ausrichtung übernahm, konnte der Wandertag in 2021 auch ohne eigenen Verein stattfinden.

Hans Herwig Holzhauser und das Vorstandsteam des

neu gegründeten Wandervereins freuen sich bereits auf die erste offizielle Aufgabe: Der Wimpelstab wird nach Fellbach bei Stuttgart gebracht, wo er am 4. August 2022 um 19 Uhr zur Eröffnung des 121. Deutschen Wandertags ankommen muss. „Wir sind gerade an den Vorbereitungen der einzelnen Etappen“, erläutern Monika Zeis und Conny Nehiba. Rund 20 bis 25 Kilometer wollen die Wandergruppen jeweils zurücklegen. Die ersten Tagesetappen der insgesamt 400 Kilometer langen Strecke sind für September und Oktober geplant.

höh

Wenn ein Reptil „den Hals nicht voll kriegen kann“

Schnappschuss im Kiesgrubengebiet – Alle fünf heimischen Reptilienarten leben im Edertal

Edertal-Gifflitz – Im Kiesgrubengebiet Mehlen-Gifflitz entdeckte Wolfgang Lübcke vom Edertaler NABU eine Ringelnatter mit einem dicken Erdkröten-Weibchen im Maul. Trotz aller Bemühungen gelang es dem Reptil nicht, die Beute zu verschlingen.

Die etwa ein Meter lange Ringelnatter lag bewegungslos am Wegrand. „Ich dachte zunächst, sie sei überfahren worden“, sagt Lübcke. Aber dann bewegte sie sich ein wenig mit der schweren Erdkröte. Die Kröte hatte ihre eigene Beute, einen Regenwurm, durch den Schlangenbiss ausgewürgt.

Der Gifflitzer Fotograf Hermann Sonderhüsken machte etliche Fotos. Dabei bemerkten die beiden NABU-Mitglieder, dass die Kröte noch lebte. Schließlich gab die Schlange die viel zu große Beute auf und zog sich in die Vegetation an dem ehemaligen Kiesbaggerteich zurück. Offen ist, ob die Erdkröte die Schlangen-Attacke überlebt hat.

Schwerpunkt im unteren Edertal

Kreisweit bildet das untere Edertal einen Verbreitungsschwerpunkt, erläutert Lübcke.

Waltraud Tönges aus Mehlen meldete einmal eine Ringelnatter, die sich längere Zeit in ihrem Gartenteich, unweit des Kiesgrubengebiets, aufhielt.



XXL-Beute im Maul: Eine Ringelnatter im Kiesgrubengebiet Mehlen-Gifflitz konnte die dicke Erdkröte partout nicht bewältigen und ließ sie nach mühsamen Versuchen, die Beute zu verschlingen, wieder fallen.

FOTO: HERMANN SONDERHÜSKEN

Eine zweite in Edertal nachgewiesene Schlangenart ist die kreisweit stark gefährdete Schlingnatter. Walter Meier hat mehrfach Schlingnattern bei Affoldern an dem Bahndamm der alten Betriebsstrecke zum Kraftwerk Hemfurth entdeckt.

Der Schotter bot die Möglichkeit, sich zu verstecken und ein Sonnenbad zu nehmen, weil er sich stark erwärmt. Inzwischen ist das alte Gleis stark zugewachsen. Seitdem konnten dort keine Schlingnattern mehr nachge-

wiesen werden, berichtet Lübcke.

Aus Bergheim wurde eine junge Schlingnatter in einem Komposthaufen gemeldet, auch in Nähe des alten Bahndamms.

Bisweilen werden Schlingnattern aufgrund ihres ähnlichen Rückenmusters mit Kreuzottern verwechselt. Aber es gibt im Kreis Waldeck-Frankenberg keine Kreuzottern und somit keine giftigen Schlangen, informiert der Edertal Naturschützer.

Auch alle drei heimischen Echsenarten kommen in Edertal vor. Am seltensten ist

HINTERGRUND

Sie lieben die Wärme

Alle heimischen Reptilienarten kommen auch im Nationalpark Kellerwald-Edersee vor, die Schlingnatter zum Beispiel auf der Blockhalde am Daudenberg bei Bringhausen. Diese ist auch ein geeigneter Lebensraum für die Zauneidechse. An den südexponierten Ederseehängen im Erweiterungsgebiet des Nationalparks dürften die wärmeliebenden Arten Schlingnatter und Zauneidechse noch häufiger vertreten sein als im restlichen Schutzgebiet.

red

BAD WILDUNGEN

Bad Wildungen – Rassegeflügelzüchterverein Bad Wildungen und Umgebung: Monatsversammlung ist immer am letzten Samstag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Rosenhölchen“.

„Wir für Uns“: Das Büro der Bürgerhilfe im Fürstenhof, Brunnenallee 39, ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr besetzt und erreichbar über Tel. 05621/969799, Fax: 05621/9662848, Internet: www.wirfueruns-buergerhilfe.de.

Beratungsstelle für Senioren und ihre Angehörigen: Telefonisch erreichbar ist die Beratungsstelle Montag bis Donnerstag, 9 bis 16 Uhr (Tel. 701350).

Der Hospizverein bietet Sterbenden und ihren Angehörigen Begleitung und Unterstützung an. Die ehrenamtlichen SterbebegleiterInnen sind unter Telefon 0152/27529160 oder info@hospizverein-badwildungen.de zu erreichen.

Mehrgenerationenhaus: Das Büro ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr besetzt und unter Tel. 05621/9695950 und per Mail info@mgh-bad-wildungen.de zu erreichen.

Evangelische Kirchengemeinde: Heute um 17 Uhr im Haus Victorquelle Wochenschlussandacht. Gottesdienste am Sonntag: 9.30 Uhr Friedenskirche; 10 Uhr Stadtkirche; 10.45 Uhr Philipp-Nicolai-Kirche Altwildungen; 9.30 Uhr Lukaskirche Reinhardshausen; 11 Uhr Albertshausen; 9.45 Uhr Odershausen; 11 Uhr Braunau.

Odershausen – Jagdgenossenschaft: Eine Mitgliederversammlung findet am Samstag, 7. August, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Heustübl“ statt.

Wega – Ein Taufgottesdienst beginnt am morgigen Sonntag um 9.45 Uhr in der Kirche. Da die Teilnehmerzahl in der Kirche begrenzt ist, werden weitere Gottesdienstbesucher gebeten, den Gottesdienst in Wellen zu besuchen.

Konzert, Kinderkino und Kirchencafé

Waldeck-Scheid – Folgendes Programm hat die „Kirche unterwegs“ in den nächsten Tagen an ihrem neuen Standort an der Liegewiese auf Scheid:

31. Juli, 20 Uhr Open-Air-Konzert Franco di Grazia; 1. August, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé und Musik mit Franco di Grazia. Von Dienstag bis Sonntag öffnet ab 12 Uhr die Cafédrale, von Dienstag bis Samstag gibt es täglich um 19 Uhr Gutenacht-Geschichten und um 22.15 Uhr Abendandachten. Dienstag, Donnerstag und Samstag sind ab 10.30 Uhr Angebote für Kinder vorbereitet.

Außerdem wird am Dienstag um 19 Uhr zum Kinderkino eingeladen und am Mittwoch um 19 Uhr zum Lagerfeuer mit Stockbrot.

Am Samstag, 7. August, um 20 Uhr gibt Michael Young ein Konzert. Am Sonntag, 8. August, findet um 20 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé statt.

Ausführlichere Informationen stehen im Internet unter www.kunterwegs.de.

red